

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 353

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Japans Aussenhandel im Jahre 1904 und in der ersten Hälfte 1905: Bericht des schweiz.
Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter. — Exposition internationale de
Milan 1906.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicile legale.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den
Kanton Schaffhausen verlegt bei Herrn G. Bernath, Inkasso- und Agentur-
bureau, in Schaffhausen. (D. 90)

In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Die Generalagentur für die Schweiz:
R. Stauder.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 31. August. Inhaber der Firma Emil Bangerter in Bern ist
Emil Bangerter, von Lyss, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb
des Restaurant Bangerter, Inneres Bollwerk, Nr. 8, Bern.

31. August. Die Firma A. Hummel in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom
24. Mai 1887, pag. 403, und Nr. 279 vom 6. Oktober 1896, pag. 1148) hat
die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Reiseartikel, Sommer- und
Wintersport, feine Lederwaren, Bijouterie, Puppen und Spielwaren;
Fabrikation und Handel. Die Firma erteilt Prokura an August Bigler-
Maurer, von Worb, in Bern.

Bureau Nidau.

31. August. Die Firma Friedrich Möri in Epsach (S. H. A. B. vom
9. März 1883) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. August. Die Firma Jos. Schmidlin in Ligerz (S. H. A. B. Nr. 279
vom 6. Oktober 1896, pag. 1147) hat in die Natur des Geschäftes neu auf-
genommen: Landweine. Die Firma erteilt im fernern Prokura an Robert
Engel, von Twann, wohnhaft in Ligerz.

Bureau de Porrentruy.

31 août. Sous le nom de *Fanfane l'Avenir*, il s'est formé, avec siège
à Bure, une société de musique qui est régie par l'art. 716 C. O. et
qui a pour but d'enseigner et de développer l'art musical et de le prati-
quer. Les statuts portent la date du 1^{er} avril 1905. La société se compose
de membres actifs et de membres honoraires. Les membres actifs ont à
payer une cotisation mensuelle de 50 centimes, et les membres honoraires
une cotisation annuelle de 2 fr. 50 cts. Tout membre ayant signé les
statuts doit rester 5 ans dans la société; s'il sort avant ce temps il doit
verser 20 francs, et s'il abandonne la société à l'expiration des cinq
années, il doit verser encore 2 francs. Tout membre actif qui manquera
aux répétitions réglementaires ou qui aura une mauvaise conduite peut
être exclu de la société. Tout membre exclu de la société devra payer
l'arriéré de ses cotisations jusqu'au jour de son exclusion, plus une somme
de 20 francs. Tout aspirant qui voudra faire partie de la société devra se
faire présenter à celle-ci par un membre actif; s'il est admis il paiera
une mise d'entrée de 5 francs et deux francs pour la casquette. Les
mineurs devront fournir une autorisation de leur père ou de leur tuteur.
Les organes de la société sont l'assemblée générale des membres actifs et
un comité de sept membres. La société est engagée par la signature
collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Louis
Riat, et le secrétaire-caissier Joseph Etique, de et domiciliés à Bure.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

1^{er} septembre. La raison H. Picot, à Saignelégier (F. o. s. du c. du
23 février 1883) est radiée par suite de renonciation du titulaire. L'actif
et le passif sont repris par la maison «Louise Erard».

1^{er} septembre. Le chef de la maison Louise Erard, successeur de
H. Picot, à Saignelégier, est Louise née Froidevaux, veuve de Paul Erard,
originaire de Murioux, demeurant à Saignelégier. Genre de commerce:
Mercerie, quincaillerie, verrerie, poterie, etc. Bureaux à Saignelégier. La
maison reprend l'actif et le passif de celle de H. Picot.

Bureau Schwarzenburg.

31. Aug. Inhaber der Firma Joh. Neuenschwander in Oberreichi,
Gemeinde Wahlern, ist Johann Neuenschwander, von Langnau, in Ober-
eichi. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation.

Bureau Trachselwald.

30. August. Unter der Firma Wasserversorgung Dürrenroth bildet
sich mit Sitz in Dürrenroth eine Genossenschaft zwecks Ankaufs

von gutem Trinkwasser, Sammlung desselben in einem Reservoir und
zweckdienlicher Fortleitung nach dem Dorfe Dürrenroth, um dem be-
stehenden Wassermangel abzuheilen. Die Statuten sind am 20. August 1905
festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Mitglied
der Genossenschaft ist jeder, der sich bei der Gründung durch Über-
nahme mindestens eines Stammanteils von Fr. 100 beteiligt, oder später
von der Hauptversammlung aufgenommen wird und ebenfalls mindestens
einen solchen Stammanteil übernimmt, sowie im eint oder andern Falle
die Statuten unterzeichnet. Der Austritt kann nur auf Schluss eines
Geschäftsjahres mittelst schriftlicher Kündigung unter Beobachtung einer
dreimonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Der Austretende verliert alle
Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Des weitern erlischt die
Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die
Hauptversammlung. Die Erben des Verstorbenen treten an dessen Stelle;
dem Konkursiten und Ausgeschlossenen wird der ihren Anteilscheinen
entsprechende Anteil am Genossenschaftsvermögen ausbezahlt, nie aber
mehr als der Nominalbetrag der Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten
der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschafts-
vermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen
der Genossenschaft erfolgen, soweit das Gesetz nicht anderes vorschreibt,
im Amtsanzeiger von Trachselwald oder durch Umbieten. Ein allfälliger
Reingewinn, der sich nach Abzug aller Betriebs- und Verwaltungskosten
und der Verzinsung der Anteilscheine zu 4% ergibt, kommt den Genossen-
schaftern im Verhältnis der Anteilscheine zu, sofern die Hauptversammlung
nicht anderweitig darüber verfügt, namentlich zugunsten des vorgesehenen
Amortisations- und Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind:
die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten,
Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und 3 Beisitzern, und die Kontrollstelle.
Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens
der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem
Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus
folgenden Personen: Siegfried Christen, Baumeister, Präsident; Albrecht
Leuenberger, Vizepräsident; Johann Alfred Steffen, Gemeindeschreiber,
Kassier; Wilhelm Schär, Lehrer, Sekretär; Gottfried Jordi, Spengler,
Ulrich Kauer, Seiler, und Rudolf Leuenberger, Rechenmacher, als Bei-
sitzer; alle 7 von und wohnhaft in Dürrenroth.

Bureau Wangen.

1. September. Ernst Schneider, von Marzell (Grossh. Baden), im
Wehrbach zu Wiedlisbach, und Friedrich Adler, von Tülingen (Grossh.
Baden), wohnhaft in Wiedlisbach, haben unter der Firma Schneider und
Adler, mit Sitz in Wiedlisbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen.
Dieselbe hat begonnen am 1. April 1905. Natur des Geschäftes: Baugeschäft
und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal im Wehrbach zu Wiedlisbach.

Url — Uri — Uri

1905. 1. September. Die Firma Hermann Camenzind in Altdorf
(S. H. A. B. Nr. 185 vom 2. Mai 1905, pag. 737) erteilt ferner an Carl
Huber, von Basel, in Altdorf, Kollektivprokura.

1. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der
Firma Schappe- u. Cordonnat-Spinnerei A. G. in Altdorf (S. H. A. B.
vom 5. Januar 1905, Nr. 5, pag. 18) hat gemäss der ihm nach § 21, lit. f
der Statuten der Gesellschaft zustehenden Befugnis am 12. Juli 1905 dem
Dr. Franz Schmid, von und in Altdorf, die Befugnis erteilt, mit je einem
der bereits zur Vertretung der Gesellschaft Bevollmächtigten kollektiv
rechtsverbindlich zu zeichnen; gleichzeitig erhält Carl Huber, von Basel,
in Altdorf, die Prokura mit der Vollmacht, mit je einem Unterschrifts-
berechtigten obiger Firma per Prokura Kollektivunterschrift zu führen.

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 31. August. Aus der Jugendsparnkasse der Gemeinde
Linthal in Linthal (S. H. A. B. Nr. 18 vom 2. März 1884, pag. 131) ist
Pfarrer B. Becker infolge Wegzuges ausgetreten. An dessen Stelle wurde
zum Präsidenten mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt Gemeinderat
Johann Ulrich Glarner, in Linthal.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 25 août. Florentin Rossi, originaire de Vernat (Tessin), domici-
lié à Bulle, et Adolphe Barozzi, originaire de Sessa (Tessin), domicilié
à La Tour de Tréme, ont constitué à La Tour de Tréme, sous la raison
société *Rossi & Barozzi*, une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril
1905. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Bureau et atelier: à La
Tour de Tréme.

26 août. Le chef de la maison Raymond Page, à Bulle, est Raymond
Page, fils de Théodore, originaire de Chattonaye, domicilié à Bulle. Genre
de commerce: Exploitation du Café du Nord. Etablissement et bureau:
Grand Rue n° 54.

28 août. Le chef de la maison Philippe Dubas, à Bulle (F. o. s. du c.
du 24 décembre 1887, n° 118, pag. 474) change sa raison de commerce
en celle de Dubas-Gremaud.

28 août. La société en nom collectif Gillet et C^{ie}, à Bulle (F. o. s.
du c. du 18 janvier 1892, n° 11, page 42) est dissoute. La raison est
radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ph. Dubas», à Bulle.

Le chef de la maison Ph. Dubas, à Bulle, est Philippe Dubas feu
Henri, d'Enney, domicilié à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif
de la société «Gillet et C^{ie}» qui est radiée. Genre de commerce: Bois en

tous genres, constructions, planches, etc. Bureau: au bureau de la maison Dubas-Gremaud.

31 août. Sous le nom de Société de laiterie ou de fromagerie des Monts de Riaz, il existe une association qui a son siège aux Monts de Riaz, et qui a pour but de permettre à ses membres de tirer le meilleur rendement possible de leur lait par l'exploitation d'une fromagerie ou d'une laiterie. Les statuts portent la date du 5 janvier 1905. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut: 1° être domicilié sur les Monts de Riaz et Marsens, ou dans ses environs, ou du moins y être propriétaire d'un bien rural; 2° en faire la demande par écrit, au président; 3° être accepté par l'assemblée générale; 4° payer une finance d'entrée de cinq francs. On cesse de faire partie de la société: a. par la sortie volontaire; b. par la faillite; c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Sous peine d'une amende de fr. 20 la sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable d'un mois. La contribution annuelle est fixée au 1% de la valeur du lait apporté. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par son avoir social; les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres de la société qui en sortent volontairement, qui font faillite, qui sont exclus par l'assemblée générale perdent tout droit au capital social. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration, servira à constituer un fonds d'amortissements et un fonds de réserve. Les organes de l'association sont l'assemblée générale, une commission de 3 membres et un tribunal arbitral. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la commission. La commission est composée comme suit: Joseph Magnin, à Riaz, président; Pierre Pharisaz, vice-président, à Marsens; et Jean Gapany, secrétaire, à Marsens.

31 août. Le Cercle catholique de Bulle, à Bulle (F. o. s. du c. du 28 décembre 1903, n° 476, page 1902) a, dans son assemblée générale du 25 mai 1905, renouvelé et composé comme suit son conseil d'administration. Dr. Simon Geinoz, à Bulle, président; Auguste Barras, agence agricole, à Bulle, vice-président; Maurice Progin, rédacteur, à Bulle, secrétaire-caissier, et Louis Dupasquier, caissier de Ville, à Bulle; Pierre Grandjean, agriculteur, à La Tour, membres. Dr. Geinoz, président, et Maurice Progin, secrétaire-caissier, ont la signature sociale.

Bureau de Châtel-St-Denis.

1^{er} septembre. Dans son assemblée du 14 mai 1905, la Société de laiterie ou de fromagerie de Bouloz, à Bouloz (F. o. s. du c. du 24 août 1892, n° 185, page 745) a renouvelé sa commission comme suit: Emile Currat, président; Olivier Gilot, vice-président; Auguste Vienny, secrétaire; Louis Denervaud et Joseph Maillard, tous à Bouloz.

Solothurn — Soleure — Soleña

Bureau Breitenbach.

1905. 30. August. Unter der Firma Milchgenossenschaft Engi b. Nunningen besteht, mit dem Sitz in der Gemeinde Nunningen, eine Genossenschaft, welche die Hebung der Milchwirtschaft durch möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch und die Erzielung einer höheren Rentabilität des Grundbesitzes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 20. Aug. 1905 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Später eintretende Mitglieder müssen durch absolute Stimmenmehrheit aufgenommen werden und haben ausserdem ein Eintrittsgeld von Fr. 30 (dreissig Franken) zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur von drei zu drei Jahren vom Eintritt an gerechnet unter vorhergehender sechsmonatlicher Abmeldung beim Präsidenten ohne Entschädigung stattfinden. Findet der Austritt entgegen dieser Bestimmung statt, so verliert der betreffende Genossenschafter alle Rechte am Genossenschaftsvermögen und hat ausserdem eine Konventionalstrafe von Fr. 100 (hundert Franken) in die Genossenschaftskasse zu bezahlen und ferner Ersatz zu leisten für allen Schaden, der infolge des frühern Austrittes entsteht. Genossenschafter hingegen, die infolge genügender Gründe, wie Tod, Wegzug aus der Gemeinde und Vermögensverlust, aus der Genossenschaft ausscheiden, verlieren nur die Hälfte ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen. Bei Verpachtung der Liegenschaften kann der Pächter ohne weiteres an die Stelle des seine Liegenschaften verpachtenden Genossenschafters treten und umgekehrt kann bei Aufhebung der Pacht der Verpächter wieder an die Stelle des Pächters in die Genossenschaft eintreten. Bei Tod eines Genossenschafters kann an dessen Stelle ein Erbe in die Genossenschaft eintreten. Zur Deckung allfälliger Betriebsauslagen haben die Mitglieder Geldbeiträge zu leisten, deren Höhe nach dem Quantum der gelieferten Milch des letzten Betriebsjahres bemessen wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; eine persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und die aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar der Kommission durch kollektive Zeichnung. Mitglieder der Kommission sind: Jakob Hänggi, Joseph sel., Präsident; Emil Altermatt, auf Hof «Freinschach», Aktuar; Xaver Häner, Joseph, auf Rodrisweid, Kassier; Theophil Hänggi, Andresen, und Xaver Hänggi, Gregors sel., die letzten zwei in der Engi, Gemeinde Nunningen, wohnhaft; alle von Nunningen.

Bureau Dornach.

31. August. Inhaberin der Firma M. Meier-Stadler in Dornach ist Frau Marie Meier geb. Stadler, Antons Ehefrau, von Aesch, (Kt. Baselland), wohnhaft in Dornach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant Dorneck. Geschäftslokal: Haus Nr. 180 in Dornachbrugg.

Basel-Land — Basle-Campagne — Basile-Campagne

1905. 1. September. Unter der Firma Thommen's Uhrenfabriken A. G. Waldenburg (Fabriques d'horlogerie Thommen S. A. Waldenburg) (Thommen's Watch Co. Lt. Waldenburg) gründet sich mit Sitz in Waldenburg eine Aktiengesellschaft, welche die Übernahme des bisher unter der Firma «Alph. Thommen» in Waldenburg betriebenen Uhrenfabrikations- und Uhrenhandelsgeschäftes zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Juli 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,250,000 (eine Million zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 2500 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handels-Zeitungsbuch, in den Basler Nachrichten und im Waldenburger Bezirksblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausser durch einen Direktor und die Prokuristen. Der Direktor zeichnet einzeln, die Prokuristen kollektiv je zu zweien namens der Gesellschaft. Direktor ist: Emanuel Jenny, von Langenbruck, in Waldenburg. Prokuristen sind: Heinrich Rhotin in Oberdorf, Fritz Buser, in Langenbruck und Erwin Meyer in Waldenburg.

1. September. Die Firma Alph. Thommen in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 762, und Nr. 12 vom 16. Januar 1895, pag. 48) hat den Betrieb ihrer Uhrenfabriken infolge Verkaufs derselben aufgegeben und betreibt nur noch ihre Uhrenfabrikationsfabrik. Die von der Firma an Emanuel Jenny erteilte Prokura ist erloschen.

1. September. Die Milchgenossenschaft Wenslingen in Wenslingen (S. H. A. B. Nr. 319 vom 16. August 1904, pag. 1273) hat an Stelle des Jakob Börlin-Gisin zum Kassier gewählt: Johannes Buess-Bieder, und als Beisitzer: Traugott Wirz, beide von und in Wenslingen. Der Kassier ist befugt, neben dem Präsidenten einzeln für die Genossenschaft zu zeichnen.

1. September. Die Firma Jak. Gürtler-Küng in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 19. September 1899, pag. 1191) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweiz. Glasplakate-Fabrik Birsfelden-Basel E. Ackermann & E. Steinmetz in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Januar 1905, pag. 137) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Glasplakate-Fabrik Birsfelden-Basel E. Ackermann» in Birsfelden.

Inhaber der Firma Schweiz. Glasplakate-Fabrik Birsfelden-Basel E. Ackermann in Birsfelden ist Emil Ackermann-Fleury, von Hendschikon, in Birsfelden; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweiz. Glasplakate-Fabrik Birsfelden-Basel E. Ackermann und E. Steinmetz». Natur des Geschäftes: Fabrikation von Glasfirmenschildern und Glasplakaten, Glaszerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schauffusa

1905. 1. September. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Steinzeug-Röhrenfabrik in Schaffhausen, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 418, vom 27. Dezember 1900, pag. 1675) an den Geschäftsleiter August Bodmer-Ulrich, von und in Schaffhausen, erteilte Prokura ist erloschen und es hat die Gesellschaft an denselben die volle rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt.

1. September. Unter dem Namen Verein für das Töchter-Institut besteht, mit dem Sitz in der Stadt Schaffhausen, ein Verein, welcher die Unterhaltung und Leitung des Töchter-Institutes bezweckt. Die zu Recht bestehenden Statuten des Vereins sind am 25. Oktober 1889, der Nachtrag zu denselben am 19. August 1905 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind diejenigen Frauen und Männer, welche die Vereinsstatuten unterzeichnet haben. Der Verein ergänzt und erweitert sich nach Bedürfnis auf dem Wege der Berufung (Kooptation). Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch absolutes Mehr der Vereinsmitglieder. Neu eintretende Mitglieder haben die Statuten ebenfalls zu unterzeichnen. Die vom Verein ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch schriftliche Mitteilungen. Die unmittelbare Aufsicht über die Haushaltung des Institutes steht ausschliesslich den dem Verein angehörenden Frauen zu, welche sich als Frauenkomitee konstituieren und aus ihrer Mitte die Vorsteherin, die Schriftführerin und die Kassensführerin wählen. Sodann wählt der Verein aus den männlichen Mitgliedern einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten, sowie den Verwalter des Institutsfonds. Die männlichen Mitglieder sind die Rechnungsrevisoren und stehen dem Verwalter als Verwaltungskommission zur Seite. Das Vermögen des Vereins besteht in den zum Töchter-Institut gehörenden Aktiven und Passiven. Sollte sich der Verein auflösen, so übergibt er das Vereinsvermögen der Hilfsgesellschaft in Schaffhausen, unter der Bedingung, dass dasselbe nur zu seinem bisherigen oder einem ähnlichen Zwecke verwendet werde. Für die vom Verein eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Der Präsident vertritt den Verein nach aussen gegenüber von Behörden und dritten Personen und führt in Verbindung mit dem Vizepräsidenten für den Verein die allein rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Antistes Theodor Enderis, Pfarrer; Vizepräsident: Diakon Gottlob Kirchhofer-Ringk, Pfarrer, beide von und in Schaffhausen.

1. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Schaffhausen, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 228, vom 31. Mai 1905, pag. 910), hat an Paul Höhnner, von Murgenthal (Aargau), Kollektiv-Prokura erteilt. Demzufolge zeichnet Paul Höhnner rechtsverbindlich für die Bank per procura je in Gemeinschaft mit einem der beiden Direktoren oder mit je einem anderen zur Zeichnung Berechtigten.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1905. 31. August. Die Firma Gottl. Schmid in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 904) erteilt Einzelprokura an Gottlieb Adolf Schmid, Sohn, von Hedingen, in St. Gallen.

31. August. Die Firma Egger & Altherr in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 5. März 1904, pag. 363) ist mit dem 1. August 1904 infolge gültlicher Trennung erloschen.

31. August. Die von der Firma Theod. Loepfe in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. Mai 1895, pag. 575) an Ferdinand Gemperle erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 30. August. Die Firma Adolph Hammer, vorm. Müller & Lucks in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1814) ist wegen Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. August. Adolph Hammer, von Unterweisig bei Dresden, in Davos, und Viktor Zürcher, von Teufen, in Davos, haben unter der Firma Adolph Hammer & Co. in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. August 1905 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt allein der Geschäftsführer Viktor Zürcher. Natur des Geschäftes: Blumenhandel und Blumenbinderei. Geschäftslokal: Promenade, Sanatorium Schweizerhof.

31. August. Die Firma Heinrich Scheferlin in Pontresina (S. H. A. B. vom 17. Dezember 1888) ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

Inhaber der Firma Josias Grass in Pontresina ist Josias Grass-Lüscher, von Klosters (Prättigau), wohnhaft in Pontresina. Diese Firma hat unterm 8. April 1897 das Geschäft der erloschenen Firma «Heinrich Scheferlin» mit Aktiva und Passiva übernommen. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinbäckerei. Geschäftslokal: Carlinhof Pontresina.

31. August. Die Firma Schauenberg-Scartazzini in Chur (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1903 und dortige Verweisungen) ist infolge Geschäftsverkauf erloschen. Somit auch die an Rudolf Schauenberg erteilte Einzelprokura.

Eduard Stiffler, von Davos, und Jacob Conrad, von Sils i. D., beide in Chur, haben unter der Firma Stiffler & Conrad vorm. Schauenberg-Scartazzini in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1905 ihren Anfang nimmt und das Geschäft der erloschenen

Firma «Schauenberg-Scartazzini» ohne Aktiva und Passiva übernommen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren gross. Geschäftslokal: Obergasse.

1. September. Die Firma **H. Tobler** in Thuis (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1898) ist zufolge Geschäftsverkauf erloschen.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Baden.

1905. 31. August. Die Firma **Dr. H. Goldlin, St. Verenaapotheke** in Baden (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. März 1905, pag. 453) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

30. August. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Möhlin** in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. September 1899, pag. 1175) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Mai 1905 die Statuten folgendermassen revidiert: Der Sitz bleibt wie bis anhin in Möhlin. Die Firma lautet jetzt **Landw. Genossenschaft Möhlin**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder: a. Durch gemeinsame Beschaffung von Bedarfsartikeln, b. durch gemeinsame Verwertung der eigenen Produkte, c. durch allgemeine und berufliche Bildung ihrer Mitglieder, d. Schutz derselben gegen Uebervorteilung. Einwohner des Kantons Aargau, welche volljährig (bzw. gesetzlich vertreten) sind, die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung und Entrichtung des Eintrittsgeldes, mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Angehörige eines gestorbenen Mitgliedes, welche den Haushalt fortsetzen, können innert Jahresfrist ohne Eintrittsgeld in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. schriftlicher Austrittserklärung, b. eingetretenen Todes, c. Beschlusses der Generalversammlung, d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied (bzw. seine Rechtsnachfolger) hat keinen Anteil an dem Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge, sowie die Ein- und Austrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein nach Deckung der Geschäftskosten sich ergebender Betriebsüberschuss soll zur Bildung eines Reservefonds verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Alois Herzog, Gemeinderat, von Möhlin; Vizepräsident ist Gottlieb Fischler, von Möhlin; Aktuar ist Friedrich Waldmeyer, Friedensrichter, von Möhlin; Beisitzer sind: Alfred Gamper-Waldmeyer, Architekt, von Aarau, und Ignaz Kym, Rechtsagent, von Möhlin; alle in Möhlin. Sodann hat der Vorstand Einzelprokura erteilt an den Verwalter: Otto Herzog, von Ryburg, in Möhlin.

Tessin — Tessina — Tielno

Ufficio di Mendrisio.

1905. 31 agosto. La ditta **Induni Virginia**, in Stabio (F. u. s. di c. del 1° luglio 1892, n° 151, pag. 606) ha cambiato il suo genere di commercio in quello di «Caffè della Posta».

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 26 août. La raison **R. Faillietaz fils**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 mai 1905, n° 192, page 765), est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après:

Les frères Robert et Albert Faillietaz, de l'Isle, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Faillietaz frères** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1905. Genre de commerce: Maison de blanc, tissus divers, lingerie, rideaux, broderies, dentelles, linoléum, toile cirée et tapis. Gros et détail. Bureaux, magasins et ateliers: rue de Bourg 34. La société en nom collectif «Faillietaz frères» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «R. Faillietaz fils».

Bureau de Morges.

31 août. Dans son assemblée générale du 12 mars 1905, l'**Abbaye des Fusiliers de Denges**, société dont le siège est à Denges (F. o. s. du c. des 29 janvier 1885, n° 13, page 74, et 14 avril 1896, n° 105, page 432), a procédé au renouvellement de son comité et a élu secrétaire Fernand Borel, de Lutry, domicilié à Denges.

31 août. Dans son assemblée générale du 27 mai 1905, la **Société de fromagerie de Tolochenaz et Lully**, association dont le siège est à Tolochenaz (F. o. s. du c. du 6 août 1889, n° 651, page 652; 5 février 1895, n° 29, page 116; 9 novembre 1898, n° 308, page 1282; 16 mars 1899, n° 89, page 355, et 19 janvier 1900, n° 21, page 85), a nommé président: Charles Dupuis en remplacement d'Auguste Bally, et membre: François Mützenberg, en remplacement d'Alexandre Pernet, tous à Lully.

31 août. Dans son assemblée générale du 25 juin 1905, la **Société de fromagerie de Bussy et Chardonnay**, association dont le siège est à Bussy (F. o. s. du c. des 15 septembre 1888, n° 103, page 787; 4 mars 1895, n° 54, page 225; 11 octobre 1895, n° 252, page 1052; 1^{er} octobre 1896, n° 275, page 1132, et 12 octobre 1897, n° 257, page 1053), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Henri Mingard, à Chardonnay, précédemment membre du comité sans fonctions spéciales, et Louis Charrière, à Bussy, membre du comité. François Charrière a cessé de faire partie du dit comité, ensuite de démission.

Bureau d'Yverdon.

1^{er} septembre. La raison **Lucien Billand**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 27 mars 1894, pag. 289) est radiée pour cause de départ.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1905. 30 août. Le chef de la maison **Eugène Quellet-Girard**, au Landéron, est **Eugène-Henri Quellet**, domicilié au Landéron. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau et magasin, rue du collège, au Landéron. Cette maison a été fondée le 19 octobre 1904.

Saint — Genève — Ginevra

1905. 30 août. Le chef de la maison **St. Heimgar**, à La Plaine (commune de Dardagny), commencée en 1896, est **Yvonne France Heimgar**, d'origine bernoise, domiciliée à La Plaine. Genre de commerce: Commerce de chaussures, draperie et tissus.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Aussehenhandel im Jahre 1904 und in der ersten Hälfte 1905.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herr Dr. Paul Riger.)

I.

Wir haben das erste Kriegsjahr hinter uns und das zweite bald zur Hälfte. Während im allgemeinen ein Krieg für beide Parteien den Ruin des Handels, gefallene Werte und geschwächten Kredit im Gefolge haben, trifft dies alles für Japan nicht nur nicht zu, sondern Japans Handelsausdehnung hat neuerdings zugenommen, alle Werte stehen höher als vor dem Kriege und sein Kredit hat sich verbessert und befestigt.

Während Japans auswärtiger Handel im Jahre 1893 z. B. erst einen Wert von 178 Millionen Yen hatte, stieg derselbe innert 10 Jahren auf fast 700 Millionen in 1904.

Es haben betragen das Total der Exporte und Importe in 1904 Yen 690,621,634; Total der Exporte und Importe in 1903 Yen 603,637,960; Total-Zunahme des Handelsumsatzes im Kriegsjahr 1904 83,983,674.

Diese Zunahme verteilt sich wie folgt auf die Exporte, auf die Importe und auf die einzelnen Häfen:

Gesamtwert der Exporte	1904	1903	Zu- oder Abnahme
	Yen	Yen	
Aus Yokohama . . .	170,209,453	146,680,488	+ 23,528,965
„ Kobe . . .	87,976,178	90,518,216	- 2,542,038
„ Osaka . . .	30,790,252	18,394,999	+ 12,395,253
„ Nagasaki . . .	4,808,545	4,956,990	- 148,445
„ Hakodate . . .	2,034,168	3,008,608	- 974,440
„ andern Häfen . . .	24,947,310	26,042,903	- 1,095,593
	319,260,696	289,602,442	
Gesamtwert der Importe	1904	1903	Zu- oder Abnahme
	Yen	Yen	
Nach Yokohama . . .	136,335,211	110,878,988	+ 25,456,223
„ Kobe . . .	174,855,201	154,534,018	+ 20,321,183
„ Osaka . . .	16,977,392	16,506,488	+ 470,904
„ Nagasaki . . .	20,856,419	12,867,380	+ 7,989,039
„ Hakodate . . .	827,903	4,104,560	- 3,276,657
„ andern Häfen . . .	21,608,612	18,243,809	+ 3,364,803
	371,360,738	317,185,518	

Wie ich weiter unten zeigen werde ist, trotzdem dass eine immense Zahl von männlichen Arbeitskräften des Krieges wegen ausser Landes weilt, kein nennenswerter Ausfall in der Produktion zu bemerken. Es ist dies ein Beweis für die grosse Tüchtigkeit der japanischen Frau, die in den meisten Fällen für den Mann in die Lücke getreten ist. Allerdings machten es ihr die so überaus reichen Reis- und Getreideernten des letzten Jahres leicht, materielle Sorgen vom häuslichen Herde fernzuhalten.

Die Daten des Handelsumsatzes in der ersten Hälfte 1905 sind unter «Import» und «Export» nachstehend zu finden.

Exporthandel.

Es interessiert vielleicht eine kurze Analyse der wichtigsten Versandländer:

Japans Ausfuhr nach Asien betrug im Werte: Total Yen 134,534,813 in 1904 gegen Yen 126,775,179 in 1903; davon entfielen auf: China 68 Mill. gegen 65 Millionen in 1903; Hongkong 28 Millionen gegen 29¹/₂ in 1903; Korea 20 Millionen gegen 12¹/₄ in 1903; Britisch Indien 9,5 Millionen gegen 8 im Vorjahr.

Japans Ausfuhr nach Europa hat betragen: Total Yen 72,389,780 in 1904 gegen Yen 70,301,646 in 1903; davon waren beste Käufer: Frankreich mit 36 Millionen gegen 34 Millionen in 1903; England mit 17¹/₂ Mill. gegen 16¹/₂ in 1903; Italien mit 12 Millionen gegen 11 in 1903; Deutschland mit 4 Millionen gegen 5 in 1903.

Japans Ausfuhr nach Amerika hat betragen: Total Yen 104,610,178 in 1904 gegen Yen 82,723,985 in 1903; davon entfielen auf die Vereinigten Staaten 101 Millionen gegen 82¹/₂ in 1903; Britisch-Amerika 3¹/₂ Millionen gegen 3 Millionen in 1903.

Japans Ausfuhr nach andern Ländern betrug: Total Yen 7,097,681 in 1904 gegen Yen 5,928,911 in 1903; davon entfielen auf Australien 4,5 Millionen gegen 3,5 Millionen in 1903; Hawaii 2¹/₂ Millionen gegen 2¹/₄ in 1903. Gesamtexport, wie oben Yen 319 Millionen in 1904, gegen 289¹/₂ Millionen in 1903.

Weggefallen ist im Berichtsjahre die Ausfuhr nach europäisch und asiatisch Russland, welche in 1903 ca. 4 Millionen Yen, also ungefähr 1¹/₂ des Gesamtausfuhrwertes betragen hatte.

Die Zunahme von 8 Millionen nach Korea, 3 Millionen nach China und über 1¹/₂ Million nach Indien, trotz des Krieges, kann für die Zukunft als ein günstiges Zeichen angesehen werden.

Der Mehrwert nach Europa ist für Frankreich, England und Italien im Mehrkonsum von Rohseide und Habutae zu suchen. Der Ausfall bei Deutschland stammt daher, dass Japan jetzt selbst Verwendung für frühere Exportartikel, wie Kupfer, Reis etc., hatte.

Für die Schweiz gebe ich hier, ebenso wie beim Importe, keine Zahlen an. Das Schweizergeschäft macht sich indirekt meist über Deutschland und Frankreich und es entsprechen daher die Daten der hiesigen Zollstatistik der Wahrheit auch nicht annähernd.

In Amerika hat die St. Louis-Ausstellung, zusammen mit dem Kriege, japanische Artikel zur Mode gebracht. Von den 18¹/₂ Millionen Zunahme fallen 13 auf Rohseide, 5 auf Habutae, der Rest auf Taschentücher, Matten, Porzellan etc.

Aus dem Gesamtexporte Japans greife ich einige wichtigere Ausfuhr-güter heraus:

Gesamtausfuhr in:	1904	1903	Gesamtausfuhr in:	1904	1903
	Yen	Yen		Yen	Yen
Antimon . . .	263,922	358,627	Pilse . . .	1,208,224	954,420
Bambuswaren . . .	981,643	649,843	Porzellan . . .	3,878,021	3,169,008
Baumwollwaren . . .	(siehe unten)		Regenschirm(europ.) . . .	1,382,476	1,545,499
Bier in Flaschen . . .	704,178	651,479	Reis . . .	4,724,569	4,958,879
Brillen (Zahnbr.) . . .	645,884	618,358	Reisweiz (Saké) . . .	2,444,196	882,400
Celle végétale . . .	1,015,528	818,172	Seide . . .	(siehe unten)	
Fächer . . .	896,475	956,683	Saife . . .	316,888	184,184
Fischöl . . .	766,355	1,138,015	Soya (Bohnenauce) . . .	663,674	418,928
Kampfer . . .	3,168,187	3,587,844	Strohkreppen . . .	5,165,811	3,287,082
Kohlen . . .	14,826,082	19,260,502	Tee . . .	12,934,634	13,945,261
Korallen . . .	436,472	670,980	Teppiche . . .	504,787	600,060
Kupfer . . .	12,307,776	14,376,038	Tressen aus Holz . . .	1,386,325	1,246,580
Lackwaren . . .	1,043,282	852,682	Wachs (Pflanzen-)		
Lampen (europ.) . . .	500,365	610,545	Wachs (Tiere) . . .	1,102,896	1,064,476
Matten . . .	4,817,857	4,651,416	Wanduhren . . .	463,934	893,812
Mentholkristalle . . .	1,090,742	804,402	Zement . . .	548,497	586,204
Papier, feines . . .	400,287	291,438	Zigaretten . . .	2,512,848	2,374,992
Pferdetränke . . .	568,549	277,218	Zündholz (schwed.) . . .	3,763,890	3,478,071

Seide. Vom Gesamt-Rohseidenexport haben die in Yokohama etablirten 8 schweizerischen Seidenhäuser allein mehr als 1¹/₂ ausgeführt.

Seide hatte im Jahre 1904 den höchsten jemals früher erreichten Ausfuhrwert und zwar: Rohseide Yen 88,741,000 gegen Yen 74,429,000 in 1903; Abfallseide Yen 5,991,000 gegen Yen 6,992,000 in 1903; Habutae Yen 37,546,000 gegen Yen 27,510,478 in 1903; Taschentücher Yen 4,699,000 gegen Yen 2,938,000 in 1903.

Im übrigen verweise ich auf meinen Seidenspezialbericht vom 28. Mai d. J. Dem damals über die neue Saison 1905/1906 Gesagten vermag ich heute noch anzufügen:

Seidensaison 1905/06. Die anfänglich guten Aussichten haben sich nicht ganz realisiert. Vorerst hatte Kälte das Auslegen der Eier um etwa 10 Tage verzögert, später hinderten die Regengüsse, welche wir seit 3 Wochen ununterbrochen haben, den normalen Verlauf der Ernte, welche so ganz besonders vielversprechend gewesen war. Während die Tokaido-Regionen bis jetzt wenig litten, so hat jedoch in Joshu und Bushiu der Regen auf die Zucht und Qualität der Maulbeerblätter einen ungünstigen Einfluss gehabt. Aus Oshiu und Koshu sind die Berichte befriedigend, ebenso aus Fukushima (Kakedas) kommen gute Nachrichten. Man zählt jedoch für Kakedas nur noch auf einen Ertrag von ca. 13,000 Kisten, was einem ungefähren Ausfälle von 3000 Kisten verglichen mit der letzten Saison gleichkame.

Für die Gesamtausfuhr der neuen Saison wird angenommen, dass sie 150,000 Kisten nicht übersteigen wird. Dies würde gegen das Vorjahr eine Minderausfuhr von etwa 20,000 Kisten bedeuten. Dieser Ausfall wäre darauf zurückzuführen, dass der Kokosertrag infolge des schlechten Wetters etwas geringer ausfällt und dass der einheimische, durch den Krieg eingeschränkt gewesene Seidenkonsum jetzt wieder grösser wird.

Man rechnet aus, dass die 3 Ernten sich für diese Saison ungefähr wie folgt verteilen werden: 60% Frühlingskokons, 10% Sommer- und 30% Herbstkokons.

Die Preise, welche für die neueinkommenden Seiden verlangt werden, sind hoch, da die Kokonspreise teuer waren. Herstellungskosten für Filatures 1-1/4, 13/15 werden mit ungefähr 970-980 Yen angegeben, was einer Verteuerung von etwa 130 Yen gegenüber den Herstellungspreisen der letzten Saison gleichkame.

Die Kokonspreise haben zwischen 4 und 5 Yen per Kwamme für gewöhnliche und gute Qualitäten variiert. Auf dem Markte von Honjo (Kushu), sind die letzten Kokons, welche mittelmässiger Qualität gewesen, unter 4 Yen verkauft worden.

Wie schon letztes Jahr, so wird auch in dieser Saison die Herstellung von feinen Titres in noch stärkerem Masse hintenangesetzt. Die amerikanische Nachfrage nach groben Titres wächst täglich und da diese bei weniger Mühe und geringerem Zeitverluste dato auch noch mehr einbringen, so richten sich die Spinner gerne auf die gröberen Titres ein. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass voraussichtlich die diesjährige Ernte nicht so gross ausfallen wird, wie man es anfänglich glaubte, und auch nicht von der bessern Qualität sein wird, wie die wenigen schönen Frühlingstage, welche der langen, jetzt noch andauernden Regenzeit vorangegangen waren, sie erhoffen liessen.

Strohstresen (Straw-plaits). Dieser Artikel findet im Auslande steigende Abnahme: Es kauften:

	1904	1903	1902
England . . .	4,807,401 Bündel für Yen 1,969,065	gegen Yen 1,360,759	und Yen 991,848
Ver. St. Amerikas . . .	2,678,452	" " 1,019,485	" " 867,914
Hongkong . . .	1,597,799	" " 663,469	" " 600,876
Deutschland . . .	1,846,334	" " 686,856	" " 373,299
Frankreich . . .	1,184,394	" " 543,106	" " 397,438
China . . .	99,580	" " 43,882	" " 10,008
Italien . . .	84,680	" " 31,069	" " 51,180
Belgien . . .	90,160	" " 36,322	" " 18,167
Oesterreich-Ung. . .	39,018	" " 17,067	" " 7,430
	12,499,695	5,165,611	3,787,062
			2,938,857

Im Jahre 1905 ist die Ausfuhr etwas ruhiger geworden. So sind vom 1. Januar bis 30. Mai 1905 exportiert worden: 4,606,070 Bündel im Werte von Yen 1,779,159 gegen 5,464,323 Bündel im Werte von Yen 2,332,418 in der gleichen Periode des Vorjahres.

Holzstresen (Wood-chip-braids) gingen nach

	1904	1903	1902
England . . .	1,164,517 Bd. im Werte von Yen 598,740	gegen Yen 438,718	und Yen 108,112
Ver. St. Amer. . .	1,672,848	" " 687,786	" " 693,730
Hongkong . . .	248,488	" " 107,741	" " 66,394
Australien . . .	26,144	" " 16,585	" " 6,582
Frankreich . . .	27,894	" " 12,618	" " 27,910
	3,060,100	1,896,825	1,216,590
			464,389

In den ersten 5 Monaten 1905 wurden exportiert 1,529,469 Bündel im Werte von Yen 783,684 gegen 1,140,403 Bündel im Werte von Yen 497,616 in denselben Monaten des Jahres 1904.

Diese Industrie wird zur Zeit ganz neu eingeführt auf der Insel Hokkaido im Norden Japans, allwo grosser Holzreichtum herrscht.

Federn. Die Federn des zahmen Geflügels, wilder Enten etc. sind seit Jahren in ungefähr gleich starker Nachfrage. Die Preise sind im letzten Winter etwas in die Höhe gegangen und zwar von ca. 45 Yen per 100 Kin (1 Kin = 600 gr) auf 50 Yen. Der Ausfuhrwert betrug Yen 96,180 gegen Yen 76,498 in 1903.

Die Nachfrage nach Vogelbälgen ist auch immerfort eine rege. Es wurden deren für 157,540 Yen in 1904 gegen Yen 166,014 in 1903 ausgeführt. % der Ausfuhr geht nach Frankreich.

Exporthandel in den ersten 5 Monaten 1905. Nicht nur das Kriegsglück ist den Japanern hold, auch in ökonomischer Beziehung haben sie andauernde Chance. So ist auch im Jahre 1905 ein sich monatlich vergrösserndes Exportgeschäft zu konstatieren.

Es betrug der Ausfuhrwert vom 1. Januar bis 30. Mai 1905: Yen 119,386,859, gegen 1904 Yen 114,748,891.

Exposition internationale de Milan 1906.

(La publication suivante remplace celle qui a paru dans le numéro précédent.)

Le comité de l'exposition vient de décider l'admission des chocolats et de la bière dans l'exposition temporaire de l'alimentation.

Le programme de cette division a été définitivement arrêté comme suit:

DIVISION I: Alimentation.

a. Farines et leurs dérivés. Farines de céréales; blé émondé et avoine; féculé de pommes de terre; farine de riz; farine de lentilles ou de fèves. Tapioca, sagou, arrow-root; féculés divers, amidons, produits farineux mixtes. Pâtes d'Italie; semoules; vermicelles; macaronis; petites pâtes.

b. Produits de boulangerie et de pâtisserie. Pains de toutes espèces avec ou sans levure; pain de luxe et pain confectionné, pain comprimé pour militaires, pour voyage, etc., biscuit de marine.

Spécialités de confiserie: Pain d'anis et gâteaux secs à conserver.

c. Conserves de viande, de poissons, de légumes et de fruits. Viandes conservées à froid ou par d'autres procédés; viandes salées; conserves de viandes en boîtes. Tablettes de viande et d'extrait de viande. Concentrés de viande. Charcuterie. Poissons conservés à froid; poissons salés en barils; morue, harengs, etc. Poissons conservés à l'huile; thon mariné, sardines, anchois. Ecrevisses conservées. Huîtres conservées. Légumes conservés. Fruits secs préparés; fruits en conserve sans sucre.

d. Sucres et produits de confiture; assaisonnements et stimulants. Sucres destinés à l'usage domestique et autre. Glucose. Chocolat. Produits de la confiserie: bonbons, fondants, confitures, gelées, fruits candis, fruits à l'eau-de-vie. Cafés, thés, boissons aromatiques, choréa, amandes. Vinaigres. Sel de cuisine. Droguerie, poivre, canelle, épices, etc. Assaisonnements et stimulants composés: moutarde, karis, sauces, etc.

e. Vins et eau-de-vie de vin. Vins ordinaires, rouges et blancs. Vins de liqueur et vins cuits. Vins mousseux. Eau-de-vie de vin.

f. Sirops et liqueurs; spiritueux; alcools industriels. Sirops et liqueurs sucrés; anisette, curacao, cassis, chartreuses, etc. Apéritifs à base d'alcool; absinthe; amers, etc. Apéritifs à base de vin; vermouth, byrrh, etc. Alcools industriels, alcools de betterave, de mélasse, de blé, de pomme de terre, etc. Spiritueux, genièvre, rhum, tafia, eau-de-cerises, etc.

g. Boissons diverses. Cidre de pommes et de poires. Bières et autres boissons extraites de céréales. Boissons fermentées de toutes sortes. Eaux gazeuses artificielles.

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Toggenburger Bank

in Lichtensteig

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 7. September d. J.**, nachmittags 4 1/2 Uhr, in den Gasthof zur „Krone“ in **Lichtensteig** zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

- 1) Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitales nebst Statutenrevision.
- 2) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten können vom 31. August d. J. an auf unsern Bureau in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach und Rapperswil bis zum 6. September d. J. abends bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Wir erlauben uns, speziell darauf aufmerksam zu machen, dass zur Beschlussfassung über Traktandum I mindestens die Hälfte unserer Aktien vertreten sein muss. Die Herren Aktionäre sind daher dringend ersucht, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen oder sich im Verhinderungsfalle vertreten zu lassen. (1857)

Lichtensteig, den 12. August 1905.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

Der Präsident: Der Direktor:

E. Grob-Halter.

Michel.

Mineralwasser-Branche

Handel und Fabrikation, mit bedeutender Kundschaft, sucht erste Kraft für Leitung und Vertrieb. Branche-Kenntnisse und prima Referenzen unerlässlich. Vertrauensstellung. (1939)

Offerten unter Chiffre N 4934 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Schoop, Reiff & Co.,

Baukgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.

Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.

Vorschüsse auf courante Effekten.

Ausnahme von Geldern gegen Einlagehefte.

Vermögensverwaltungen.

(100,)

Schaffhauser Kantonalbank

in Schaffhausen

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1942)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(106,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Elichés
Holzschneide-Art
Südrich 3, Forst-Gebäude
Art-Institut Orell Füssli
Bürgerstrasse 4 ZÜRICH Telefon 134

(93)

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a/M.
Polytechnisches Institut für Maschinen-, Bau-, Ingenieur-, sowie für Architekten.

(1061.)